



## Gedicht zur Freundschaftsreise nach Polen

*Wir hatten Glück und sind noch „reingerutscht“ in eine sehr harmonische Reisegruppe. Dabei haben wir viel über Polen gelernt und von den Hennefern erfahren. Ein paar Verse zur Erinnerung:*

Mit Sigurd und mit Katalin  
Kann man beruhigt auf Reisen gehn.  
Krakau und Danzig woll'n wir sehn  
Zusammen sind wir drei mal zehn.

Vieles gelesen aus spannenden Büchern,  
die Reise ist schnell in trockenen Tüchern  
Die letzten Infos durch Rund-Mail verbreitet,  
so ist die Fahrt gut vorbereitet.

Ein Weltkulturerbe muss es schon sein,  
damit wir bewegen unsere Bein.  
Mit Olga geht es in viele Ecken,  
zum Hören, zum Sehen und auch zum schmecken.

Auch Alexander weiß viel zu berichten  
Wie können wir alles im Kopf richtig schichten?  
Er und auch Sigurd kennen sich aus,  
Sie zeigen in Danzig uns fast jedes Haus.

Weiter geht es ins Werderland  
In dem einst seine Wiege stand.  
Sigurd kann ein wenig ruh`n.  
Bolek übernimmt das Zepter nun.

In Cyganek am Nabel der Welt  
Sind wir zur Konferenz bestellt.  
Bio Blitz und Vorlaubenhaus:  
Damit kennen wir uns nun aus.

Power Point im Kirchenschiff  
erleben wir nicht alle Tage.  
Tuga und Sieg aus einem Schliff.  
Das ist für uns nun keine Frage.

Am letzten Tag das ganze Programm,  
Der Abend bietet den Höhepunkt dann:  
Ein Fest mit Freunden, den Alten und Neuen.  
An Gesängen und Tänzen wir uns erfreuen.

Für's Planen, Reden und Organisieren,  
Für geduldiges Führen und Dirigieren  
Sagen wir ein herzliches Dankeschön  
Und freuen uns auf ein Wiedersehen!